

Unterstützung bei der Anbindung einer neuartigen Hammermühle

Seitdem im letzten Jahr das Forschungsprojekt „*Entwicklung eines neuartigen Hammermühleneinlaufs zur Steigerung der Vermahlungsleistung und Optimierung der Partikelstruktur*“ zwischen der Martin GmbH, dem Institut für Partikeltechnik der TU Braunschweig und dem Forschungsinstitut Futtermitteltechnik der IFF gestartet ist, hat sich im Technikum der IFF viel verändert.

Im 1. Obergeschoss des Mühlengebäudes hat eine neuartige Großraumhammermühle mitsamt seiner Peripherie Platz gefunden. Aus Projektgeldern wurde die Zerkleinerungslinie um einen Schaltschrank ergänzt, den die Firma ESA Elektroschaltanlagen GmbH aus Braunschweig konzipierte.

Besonderen Dank möchten wir dem IFF-Mitgliedsunternehmen **Schulz Systemtechnik GmbH** aussprechen, das uns mit Materialien und der elektrischen Anbindung sämtlicher Komponenten unterstützt hat. Weiterhin hat uns das IFF-Mitgliedsunternehmen **REMBE® GmbH Safety + Control** durch die Bereitstellung von sicherheitsrelevanten Komponenten (Q-Boxen, Flammenschutzkassetten, Hotspot-Detektoren) dabei unterstützt, den Anforderungen des Brand- und Explosionsschutzes gerecht zu werden. Hierfür möchten wir uns ebenfalls ausdrücklich bedanken!

In den nächsten Monaten wird der Versuchsbetrieb erfolgen. Das Projekt wird auf Beschluss des Bundes durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) über die Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e. V. (AiF) gefördert.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



SCHULZ
SYSTEMTECHNIK



MARTIN
Germany



REMBE® GmbH Safety+Control